

MUSIK-TIPP

Scorpions

Die Scorpions sind seit 50 Jahren aktiv. Rund 120 Millionen verkaufte Tonträger, darunter der zeitlose Welthit «Wind Of Change», und über 5000 Konzertauftritte sind ein beachtlicher Erfolgsausweis. Trotzdem konnte man sich fragen, ob die Veteranen für zusätzliche Grosstaten noch über genug Energie verfügen. Wer «Gas In The Tank» und die 15 weiteren Songs auf ihrem neuen 19. Longplayer «Rock Believer» (Universal) gehört hat, wird das bejahen. Sänger Klaus Meine lieferte die Texte, Gitarrist Rudolf Schenker die passenden Kompositionen. Die Band – mit dem grossartigen Ex-Motörhead-Schlagzeuger Mikkey Dee als Taktgeber – zeigt sich spielfreudig und rockt meistens kraftvoll und nur in wenigen Songs etwas zahmer drauf los. Das in einer elektrischen und einer unplugged-Version aufgenommene «When You Know (Where You Come From)» ist die einzige Ballade des hörenswerten Studioalbums.

Benno Hueber



VERANSTALTUNG

In Erinnerung an Jesu Tod

WoS. Am Freitag 15. April gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Das tun sie gemäss dem Vorbild der ersten Christen genau an dem Abend, an dem Jesus mit seinen Aposteln das Passah feierte. Es ging in die Geschichte als «Das letzte Abendmahl» ein. Im Mittelpunkt dieses besonderen Gedenkgottesdienstes um 20 Uhr steht die Dankbarkeit für das Leben und Sterben Jesu und was das für jeden einzelnen Menschen bedeutet. Im vergangenen Jahr nahmen weltweit über 21,3 Millionen Besucher an dieser denkwürdigen Feier digital teil.

In Dittingen laden Jehovas Zeugen in den nächsten Tagen und Wochen viele Einwohner per Brief auch zu einem anderen, besonderen biblischen Vortrag am 9. April um 18.30 Uhr ein. Dieser hat das aktuelle Thema «Echte Hoffnung – wo zu finden?»

Wer eine oder beide Veranstaltungen besuchen möchte, kann Informationen über die Kontakttelefonnummer 061 761 47 02 erfragen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es finden keine Sammlungen oder Spendenaufrufe statt.

Redaktionsschluss

Für Beiträge auf den Seiten «Mosaik» gilt folgender Redaktionsschluss:

Montag, 12.00 Uhr.

Einsendungen mit Absender (Name, Vorname, Wohnort) an:

redaktion.laufen@wochenblatt.ch

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Die Redaktion

ANZEIGE

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

EINGESANDT

Auszeichnung für das Alterszentrum Breitenbach



Konnten eine Auszeichnung entgegennehmen: (v.l.n.r.) Thomas Elias, Terzstiftung; Heinz Zenhäusern, Geschäftsführer; Wally Allemann, Vorstandspräsidentin; Jörn Weidner, Leiter Pflege & Betreuung und Stv. Geschäftsführer. FOTO: ZVG

Das Alterszentrum Breitenbach hat sich im vergangenen Spätherbst einer Zufriedenheitsanalyse seiner Interessensgruppen gestellt. Es wurden die Zufriedenheit der Bewohnenden, von deren Angehörigen, der Mitarbeitenden und der freiwilligen Mitarbeitenden analysiert und ausgewertet.

Was uns als Alterszentrum besonders mit Stolz erfüllt ist, dass wir trotz der

Coronapandemie, die im Herbst 2021 noch in vollem Gange war, in allen Kategorien überdurchschnittlich gute Ergebnisse erreichen konnten. Am 31. März erhielten die Geschäftsleitung und die Vorstandsvorsitzende eine interne Ergebnispräsentation durch Mitarbeitende der «terzStiftung» und so konnten im Anschluss die Auszeichnungen durch Thomas Elias der «terzStiftung» entgegen-

genommen werden. Die Ergebnisse zeigen, dass das AZB auf einem sehr hohen Niveau arbeitet. Was uns in unserer Auffassung bestätigt hat. Jedoch ist uns auch bewusst, dass wir uns nicht auf dem Geleisteten ausruhen dürfen und wir in einigen Bereichen zusätzliche Massnahmen zur weiteren Verbesserung umsetzen werden.

Jörn Weidner

EINGESANDT

Flüchtende aus der Ukraine im Dorneck-Thierstein

Momentan sind über 20 000 Flüchtende aus der Ukraine in der Schweiz angekommen. Der Zustrom an Menschen im Dorneck-Thierstein ist dabei noch überschaubar. Viele der Menschen aus der Ukraine warten zum Teil noch in Asylzentren oder in Durchgangsstationen auf die Bestätigung des Schutzstatus S. Wiederum andere sind proaktiv auf der Suche nach Unterkünften in Agglomerationen oder haben schon eine Bleibe gefunden, während sie auf die Anerkennung ihres Status warten. Zugleich kommt es aber schon verstärkt zu koordinierten Zuweisungen von Anerkannten durch den Bund in die Kantone. Der Kanton Solothurn ist vorbereitet und steht unter anderem auch in enger Verbindung mit dem Zweckver-

band Sozialregion Thierstein, der Sozialregion Dorneck und den Gemeinden im Dorneck-Thierstein. Folglich werden (bald) auch vermehrt Flüchtende aus der Ukraine in unseren Gemeinden erwartet bzw. regional und lokal abgestimmte möglichen Unterkünften zugewiesen.

In diesem Zusammenhang haben sich in den letzten Wochen auch schon Menschen bei unserer Organisation gemeldet und ihre Bereitschaft für die Aufnahme von Flüchtenden zum Ausdruck gebracht. Für diese Art des Engagements und der Solidarität möchten wir uns hier herzlich bedanken.

Sofern die angebotenen Unterkünfte noch nicht belegt sind bzw. wurden, stimmen wir das mit den angesproche-

nen institutionellen Stellen ab, damit die Unterbringung von Menschen aus der Ukraine Hand und Fuss hat. Wohnraum wird gebraucht und diesbezüglich sind und bleiben wir mit den Wohnungs- und Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern in Kontakt. Falls Sie sich vielleicht auch überlegen, eine Unterkunft für Flüchtende aus der Ukraine anbieten zu wollen oder eine Spende in Betracht ziehen, dann können Sie sich sehr gerne bei uns melden. Wir haben dafür eine spezielle Website eingerichtet, die sich mit dem Thema Ukraine beschäftigt: www.fomoso.org/ukraine-unterstuetzen.

Roman Oeschger
Leiter fomoso.org
Gemeinderat Büren SO

VERANSTALTUNG

Traumhafte Pinocchio-Verfilmung zum Saisonende



Heute Abend im Alte Schlachthaus zu sehen: Pinocchio aus dem Jahr 2019. FOTO: ZVG

WoS. Im Kulturforum Laufen wird heute Abend als letzter Film der Frühjahrsaison «Pinocchio» gezeigt. Diese traumhaft-fantastische Verfilmung des Märchenklassikers aus dem Jahr 2019 von

Matteo Garrone (Gomorra, Dogman), lässt den Zuschauer mit wunderschönen Bildern in eine magische Märchenwelt eintauchen und den Alltag einen Moment lang vergessen.

Der Tischler Geppetto (Roberto Benigni) lebt zurückgezogen in einem kleinen Dorf in Italien. Ein vorbeiziehendes Marionettentheater bringt ihn auf die Idee, eine eigene Puppe aus Holz zu schnitzen. Schon bald nimmt der Klotz die Form eines kleinen Jungen an, der dann unplötzlich zum Leben erwacht. Der Tischler verkündet stolz, dass Pinocchio, wie er den hölzernen Knaben taufte, sein Sohn sei. Er schickt ihn zur Schule, doch Pinocchio hat ganz andere Dinge im Kopf und reist von zu Hause aus. Das freche Bürschlein stolpert von einem Missgeschick ins nächste und muss – um zu seinem besorgten Vater zurückkehren zu können – eine Reihe aufregender Abenteuer bestehen.

«Pinocchio» im Saal des Kulturforums «Alts Schlachthaus» in Laufen, heute Donnerstag 7. April um 20.30 Uhr, in italienischer Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

EINGESANDT

Abwechslungsreiches Gitarrenkonzert in Blauen

Am 3. April war die Aargauer Gitarristin Marisa Minder zu Gast in der katholischen Kirche im winterlichen Blauen. Was bleibt sind faszinierende Melodien und ab und an perkussive Klangelemente, die ihresgleichen suchen.

Vor etwas über 30 Zuhörerinnen und Zuhörern eröffnete die Gitarristin das Gitarrenrezital eindrucklich mit den Cellosuiten von Johann Sebastian Bach. Eine kunstvolle Bearbeitung von Tilman Hoppstock, die das grossartige Werk des

barocken Meisters um die polyphonen Möglichkeiten der Gitarre bereichert. So werden die vielen Bässe des Instruments gekonnt eingesetzt, was den Cellosuiten zu neuer Frische verhalf. Anschliessend nahm das Programm in der wunderschönen Kirche St. Martin seinen Weg Richtung Moderne. Neben der «Rossiniana No. 1» von Mauro Giuliani war Agustin Barrios' «La Catedral» das Highlight des Abends. Mit höchster Klangsensibilität und grossem Ausdruck meisterte Marisa

Minder dieses anspruchsvolle Werk mit Bravour, was mit viel Applaus aus dem Publikum honoriert wurde. Zum Abschluss spielte die Künstlerin das in Genf geschriebene Werk «Sonata for guitar op. 47». Die temperamentvolle südamerikanische Komposition von Alberto Ginastera war der fulminante Abschluss eines sehr gelungenen Konzertabends in Blauen.

Philipp Minder-Hötzer

GEDANKENSTRICH

Zu hohe Benzinpreise?



Gaby Walther

Rot, klein und lustig mit seiner speziellen Form, den schmalen Rädern und dem dünnen Blech steht er da auf dem Parkplatz, der alte Döschwo, und schaut ehrfürchtig den schwarzen, schweren Offroadern nach, die mit 4x4 locker über den neuen Flüsterbelag brummen. «Mit der heutigen Technologie würde ich mit sehr wenig Treibstoff auskommen», stottert der Citroën 2CV mit seinen zwei Pferdestärken hinüber zum Nachbarn Tesla. «Ich kenne dein Treibstoffproblem nicht. Mir geht es richtig gut», säuselt dieser, der sich nur dank künstlichem Ton Gehör verschaffen kann.

«Die Besteuerung des Benzins muss gesenkt werden. Diese angestiegenen Preise kann niemand mehr bezahlen!», ruft von der rechten Seite ein schnittiger Porsche über den Parkplatz. Der Rest der Empörung ist nicht mehr zu hören. Genauso ist die leise Stimme des Rennrads, das links im Veloständer steht, verstummt. Aus Gründen des Klimaschutzes wollte es ein Loblied auf die hohen Preise anstimmen. Es hatte die Hoffnung, dass nur noch notwendige Autofahrten unternommen würden und die Luft weniger mit Abgas verpestet würde.

Eine Horde von Töfffahrern – unterwegs vom Passwang Richtung Chall – übertönt alles. Der ohrenbetäubende Lärm wird an diesem ersten sommerlichen Sonntag, dem notabene eine Stunde fehlt, bis am Abend andauern. Jeder und jede hat ihr auf Hochglanz poliertes Gefährt herausgeholt und sucht nun auf der Landstrasse die grenzenlose Freiheit und das berauschende Vergnügen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der idyllischen Dörfer an den Pässen haben sich in den Wald verzogen oder sich selber motorisiert. Eigentlich hatten sie sich nach einem arbeitsreichen, lauten Samstag mit Rasenmäher, Trimmer, Vertikutierer und Motorsäge einen ruhigen Sonntag im herausgeputzten Garten gewünscht. Doch diese Rechnung ging wieder einmal nicht auf.

Und die Polizei? Viel kann oder will sie gegen die getunten Fahrzeuge nicht unternehmen. Sie konzentriert sich nun auf die zu schnell fahrenden E-Bikes, deren Lenkende noch nicht begriffen haben, dass sie nach neuem Gesetz bei Tag das Licht einschalten müssen.

EINGESANDT

Singende gesucht

Am 31. März durften wir unsere Chortätigkeit in Grellingen nach einer langen Pause wieder aufnehmen. Unser nächstes Projekt ist der Pfingstgottesdienst am Sonntag 5. Juni um 11 Uhr, in der Kirche Grellingen bei dem wir die Missa Loretta von Adalbert Rihovsky aufführen werden. Für dieses «Projekt» suchen wir Mitwirkende in jeder Stimmlage und würden uns sehr freuen, falls wir Sie an einem der nächsten Donnerstage, jeweils um 19.45 Uhr, im Pfarreiheim zur Probe treffen dürften. Schauen Sie doch einfach unverbindlich rein oder erkundigen Sie sich bei unserer Dirigentin Stephanie Martin (Tel. 061 741 19 35) oder unserem neuen Präsidenten Markus Vögtlin (Tel. 061 791 90 73). Weitere Informationen unter www.kirchenchor-grellingen.ch

Esther Imark